

Telefon: 233-25642
Telefax: 233-25090

Referat für Arbeit und Wirtschaft

Kommunale Beschäftigungspoli-
tik und Qualifizierung
Unterstützung des Strukturwan-
dels

Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) Projektförderung im Programmbereich „Unterstützung des Strukturwandels“ - Verlängerungen der ESF-kofinanzierten Projekte guide Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen und MOVE! Servicestelle München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03172

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 22.06.2021 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Verlängerung der Projekte guide Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen und MOVE! Servicestelle München Zukunft der EU-Kofinanzierungen im MBQ
Inhalt	Darstellung der bisherigen Ergebnisse, Projektinhalte, Förderbegründung und Finanzvolumen; Übergang neue Förderperiode
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Die Gesamtkosten von guide Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen betragen vom 01.08.2021 bis 31.12.2021 (5 Monate) insgesamt 141.342 €, davon aus dem MBQ für die Gesamtprojektlaufzeit insgesamt 56.008 €. Die Gesamtkosten der MOVE! Servicestelle München betragen vom 01.07.2021 bis 30.12.2021 (6 Monate) insgesamt 131.727 €, davon aus dem MBQ für die Projektlaufzeit insgesamt 49.931 €. Die Mittel stehen im vorhandenen MBQ-Budget zur Verfügung.
Entscheidungsvorschlag	Der Verlängerung und Finanzierung von guide Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen wird zugestimmt. Der Verlängerung und Finanzierung von MOVE! Servicestelle München wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen MBQ-Mitteln im Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft für das Jahr 2021 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ), Europäischer Sozialfonds (ESF), guide, MOVE! Servicestelle München, EU-Kofinanzierungen
Ortsangabe	(-/-).

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	1
1. guide Beratung und Qualifizierung für Existenzgründerinnen	2
2. MOVE! Servicestelle München	5
3. Zur Zukunft der EU-Kofinanzierungen im Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)	7
II. Antrag des Referenten	8
III. Beschluss	9

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)
Projektförderung im Programmbereich „Unterstützung des Strukturwandels“
- Verlängerungen der ESF-kofinanzierten Projekte guide Beratung und Unterstützung
für Existenzgründerinnen und MOVE! Servicestelle München**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03172

1 Anlage

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 22.06.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Landeshauptstadt München mit der Metropolregion München zeichnen sich aus durch ihre Branchenvielfalt und die hohe Beschäftigungsquote. Sie gehören zu den dynamischsten Wirtschaftsstandorten in Deutschland und Europa. Im letzten Jahrzehnt hat die Erwerbstätigkeit von Frauen bundesweit und in München spürbar zugenommen.

Allerdings bestehen nach wie vor deutliche Unterschiede in der Struktur der Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern. Drei Viertel aller Teilzeitbeschäftigten sind in München Frauen. Die Beschäftigungsbereiche von Frauen und Männern sind unterschiedlichen Branchen zuzuordnen und zeichnen sich durch unterschiedliche Gehaltsstrukturen und Hierarchiestufen aus. Auch bei Unternehmensgründungen sind Frauen deutlich unterrepräsentiert. Diese Unterschiede schlagen sich im Gender Pay Gap und auch im Gender Pension Gap (geschlechtsspezifische Altersvorsorgelücke) nieder.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat im Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) einen Förderschwerpunkt für die berufliche Gleichstellung von Frauen. Beide vorgeschlagenen Projektvorhaben sind diesem Schwerpunkt zuzurechnen. Es handelt sich um Beratungsprojekte, mittels derer die nach wie vor existierenden geschlechtsspezifischen Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt abgebaut werden sollen. Beide Projektvorhaben werden vom Europäischen Sozialfonds finanziert, vom Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) kofinanziert und aus Restfördermitteln der ESF-Periode 2014 – 2020 bis Ende 2021 verlängert. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft schlägt die Übernahme der zusätzlichen Kofinanzierung der Restlaufzeit bis Ende 2021 vor.

1. guide Beratung und Qualifizierung für Existenzgründerinnen

Träger: GründerRegio M e.V.

Laufzeit: 01.08.2021 – 31.12.2021 (5 Monate)

Projektbeschreibung:

Das Leistungspaket von guide wurde vor dem Hintergrund entwickelt, dass Frauen im Gründungsgeschehen nach wie vorher unterrepräsentiert sind, sowohl prozentual beim Anteil an den Existenzgründungen als auch durch die spezifische Struktur der weiblichen Existenzgründungen mit dem hohen Anteil an Nebenerwerbsgründungen.

Ziel des Projektes ist es, gründungsfähige und -willige Frauen in allen Phasen der Gründungsvorbereitung durch Einzel- und Gruppenangebote zu unterstützen. guide unterstützt auch Klein- und Teilzeitgründungen. Kriterien für die Unterstützung sind die Tragfähigkeit des Vorhabens und die Existenzsicherung der Gründerin. Das Projekt umfasst ein modular aufgebautes, aufeinander abgestimmtes Programm mit Wahlmöglichkeiten je nach Bedarf zur Motivation und Stärkung, Information und Qualifizierung, Beratung und Begleitung von Gründerinnen. Die einzelnen modularen Angebote können je nach Bedarf der Gründerin kombiniert und intensiviert werden, so tragen sie den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Teilnehmerinnen Rechnung. Den Schwerpunkt der Aktivitäten bilden Beratungsgespräche, Arbeitsgruppen und Workshops, sowie Kurse und Seminare zu gründungsrelevanten Themen. Netzwerkveranstaltungen und der Wettbewerb für Gründerinnen „guide contest“, der im zweijährigen Intervall organisiert wird, runden das Angebot ab.

Die Servicestelle guide hat folgende Ziele für ihre Arbeit definiert:

- arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen zu unterstützen, eine geeignete Erwerbsform zu entwickeln, die langfristig den Lebensunterhalt der Teilnehmerin sichert;
- nachvollziehbar zur Steigerung der Zahl der Existenzgründerinnen,
- zur Qualität und zur Nachhaltigkeit der Gründungsvorhaben und damit
- zur Erhöhung der Erwerbsbeteiligung von Frauen sowie
- zur Chancengerechtigkeit auf dem lokalen Arbeitsmarkt beizutragen.

Projektergebnisse für den Förderzeitraum 01.08.2018 – 31.07.2021

Für den Förderzeitraum wurden insgesamt 900 Teilnehmende vereinbart. Bis zum 02.02.21 wurden 578 Frauen nach ESF-Kriterien mit mehr als 8 Stunden Beratung im Projekt und zusätzlich 232 Kurzeitteilnehmerinnen (unter 8 Stunden im Projekt) beraten und unterstützt (insgesamt bislang 810 Teilnahmen). Für das gesamte Jahr 2021 sind 310 Teilnehmende geplant.

Zu Beginn der Coronapandemie hat guide den Veranstaltungsbetrieb in Präsenzform in

der Servicestelle am 13.03.2020 vorübergehend eingestellt und das Leistungsangebot neu konzipiert. Die Projektangebote wurden digitalisiert. Seit dem 16.03.2020 werden alle Workshops, Seminare, Gruppencoachings, Gründungsberatungen und Netzwerkveranstaltungen überwiegend online angeboten, i.d.R. in Form von Videokonferenzen, aber auch per Telefon oder E-Mail. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 178 Veranstaltungen durchgeführt, davon 41 Veranstaltungen in Präsenzform (unter Einhaltung der Abstandsregeln und des Hygienekonzeptes) und 137 digital. Neben den Gruppenangeboten wurden 770 Einzelgründungsberatungen entweder persönlich, per Telefon oder online durchgeführt. Die Teilnehmendenansprache auf Messen und anderen Veranstaltungsformaten musste pandemiebedingt leider entfallen.

40% der beratenen Frauen waren zwischen 35 und 44 Jahre alt, 20 % bis 34 Jahre und rund 30 % zwischen 45 und 54 Jahren. Mindestens 23% der guide-Teilnehmerinnen haben Migrationshintergrund (freiwillige Angabe). 80 % der Teilnehmenden verfügen über einen (Fach-) Hochschulabschluss oder einen Meistertitel, 20 % über einen abgeschlossene Berufsausbildung.

49% der Frauen waren bei Projekteintritt arbeitslos (35% ALG I Bezug und 4% ALG II Bezug), 31% sozialversicherungspflichtig beschäftigt, davon 25 % in Elternzeit, 15 % hatten bereits eine freiberufliche oder selbstständige Tätigkeit angemeldet.

Folgende Kennzahlen wurden zusätzlich mit dem Träger vereinbart:

- Mindestens 80% der TN (>840) sind nach Projektaustritt erwerbstätig. 75% der Teilnehmerinnen haben eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufgenommen (Evaluationszeitpunkt 6 Monate nach Projektaustritt).
- 60% der Teilnehmerinnen erzielen 6 Monate nach Projektaustritt ein höheres Einkommen.

Die vereinbarten Ziele wurden fast vollständig erreicht. 87% der Teilnehmerinnen haben nach dem Abschluss von guide gegründet, 4% mündeten in eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit ein, damit sind 91 % der Teilnehmenden nach Projektaustritt erwerbstätig. 39 % mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden, 27 % haben eine Arbeitszeit von 20 bis 30 Stunden, 34% über 30 Wochenstunden. Allerdings konnte bei Projektaustritt erst ein Drittel der Teilnehmerinnen von den erzielten Einkünften leben. Auch aufgrund der oftmals verschobenen bzw. eingeschränkten Geschäftstätigkeit unter Coronabedingungen ist dieser Prozentsatz in der Zukunft sicherlich steigerungsfähig.

Projektbewertung

Mit seinem Angebot trägt guide zur fundierten Vorbereitung von Gründungsvorhaben und damit zu mehr Existenzgründerinnen, erfolgreichen Unternehmensgründungen und Erhöhung der Beschäftigung von Frauen im Raum München bei. Gleichzeitig wird in den Bera-

tungen eine abhängige Beschäftigung als individuell sinnvollere Alternative geprüft. Um zukunftsfähig zu bleiben ist der Wirtschaftsstandort München auf das Engagement von Gründerinnen und Gründern mit individuellen Geschäftsideen und eine hohe Erwerbsbeteiligung von Frauen angewiesen. Die Erhöhung der Zahl von Freiberuflerinnen und Selbstständigen ist ein wichtiges Mittel, um (soziale) Innovationen zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Kennzahlen für den Förderzeitraum 01.08.2021 – 31.12.2021

Im Zeitraum der Projektverlängerung (01.08.2021 – 31.12.2021) sollen insgesamt 70 Personen erreicht werden (mindestens 8 Beratungsstunden). Folgende Veranstaltungen sind für diesen Zeitraum geplant: Zwei guide start-Veranstaltungen pro Monat (mindestens eine Videokonferenz), zwei (mehrteilige) Gruppencoachings pro Woche (mindestens einmal online), neun Treffen zum Konzeptentwurf mit ergänzender digitaler Pinnwand, ein achteiliger Lehrgang oder eine achteilige Vortragsreihe (je nach Situation Präsenz, online oder gemischt), ein Workshop oder Seminar pro Woche zu gründungsrelevanten Fachthemen (Markenbildung, Marketing, Storytelling, Elevator Pitch, Kundengewinnung, Steuer- und Rechtsthemen, Altersvorsorge o.ä. als Präsenz- oder Videoangebot, je zwei Impuls- und Vortragsreihen über ein digitales Whiteboard mit Abschlusspräsentation, zwei Netzwerktreffen pro Monat (einmal digital), ein branchenspezifisches Netzwerktreffen zum Wissensaustausch und Kooperation, ein monatlicher Gründerinnentreff (digital/Präsenz).

Die Einzelberatungen und das individuelle Gründungscoaching finden kontinuierlich statt. Die Beratungen werden sowohl persönlich (mit Hygienekonzept) als auch telefonisch und per Videokonferenz angeboten.

Kosten- und Finanzierungsplan vom 01.08.2021 bis 31.12.2021

Die Gesamtausgaben für 5 Monate betragen 141.342 €, der Zuschuss durch das MBQ beträgt 56.008 € (39,63% der Gesamtausgaben, Ausgaben- und Finanzierungsplan siehe Anlage 1).

Das Projekt wurde beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern zur Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) eingereicht. Die Förderung von guide wurde aus Mitteln des Operationellen ESF-Programms 2014-2020 Perspektiven in Bayern – Perspektiven in Europa für die Aktion 7 Coaching, Beratung und Qualifizierung für Frauen für weitere 5 Monate verlängert. Mit diesem Beschluss schließt sich das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Projektförderung und dem Förderzeitraum an (01.08.2021 – 31.12.2021).

2. MOVE! Servicestelle München

Träger: Frauenakademie München e.V.

Laufzeit: 01.07.2021 – 31.12.2021

Projektbeschreibung

Die Angebote der MOVE! Servicestelle München sind ein Beitrag für qualifizierte und hochqualifizierte Frauen mit zielgerichteter Beratung die individuelle Erwerbssituation zu verbessern und damit nach wie vor bestehende Disparitäten auf dem Münchner Arbeitsmarkt auszugleichen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Unterstützung beim Berufseinstieg nach unterschiedlichen Erwerbsbrüchen und Verbesserung der beruflichen Situation, z.B. bei Frauen im Übergang zwischen Ausbildung/Studium und Beruf, älteren Arbeitnehmerinnen in prekären Arbeitsverhältnissen, arbeitslosen und langzeitarbeitslosen Frauen, nach Krankheit bzw. gescheiterter Selbstständigkeit/Freiberuflichkeit oder Familientätigkeit. Den Schwerpunkt der Projektangebote bilden Mentoringmodule, Expertinnengespräche und Seminare zu den Themen Bewerbungsprozess, Vorstellungsgespräch, Initiativbewerbung, Kompetenzprofil. Der Mentoringprozess dauert durchschnittlich 6 Stunden und wird von ehrenamtlich tätigen Expertinnen auf der Basis der eigenen beruflichen und branchenspezifischen Erfahrungen gestaltet. Die Expertinnengespräche (Dauer 2 Stunden) werden von Mentorinnen aus dem jeweiligen Berufs- und Arbeitsfeld geführt. Das Projekt generiert damit jährlich über 1.000 Stunden ehrenamtliche Leistungen durch die beteiligten 80 Mentorinnen. Die Mentorinnen decken eine große Bandbreite an Berufen und Branchen ab, gehören verschiedenen Altersgruppen (zwischen 35 und 75 Jahren) und Nationalitäten an. Sie verfügen über umfangreiche berufliche und branchenspezifische Erfahrungen. Alle Angebote sind miteinander koppelbar und können je nach Bedarf der Teilnehmerin kombiniert werden.

Projektergebnisse für den Förderzeitraum 01.07.2018 – 30.06.2021

Folgende Kennzahlen waren vereinbart: Pro Förderjahr sollten 205 Frauen beraten und begleitet werden (615 Frauen in drei Jahren). Diese Zahl umfasst die ESF-Teilnehmerinnen (mehr als 8 Stunden im Projekt). Die Zielzahlen konnten umgesetzt werden. Die Anzahl der ehrenamtlich tätigen Expertinnen und Mentorinnen konnte in 2020 auf 106 erhöht werden. Regelmäßige Angebote zur Begleitung und Professionalisierung der Mentorinnen und Expertinnen wurden organisiert – ab Mai 2020 Online: monatliche virtuelle Frühstücke und After-Work-Veranstaltungen im Wechsel, Arbeitskreis Kollegiale Beratung, Gruppensupervisionen zur Sicherung der Qualität der Beratung, zweiteiliges (hybrides) Fachseminar (On- und Offline) für Mentorinnen, Online-Fortbildung Digitalisierung des Bewerbungsprozesses. Alle Module im Projekt wurden zu Beginn der Pandemie von Präsenz auf Online umgestellt. Das moderierte Gruppencoaching für die Teilnehmerinnen wurde konzeptionell angepasst. Die meisten digitalen Tools ermöglichen den Austausch von Teilnehmenden auch online durch z.B. sog. Breakout-Rooms. Das Gruppencoaching wurde nach einer Pause wieder aufgenommen und seit Juni 2020 wieder regelmäßig zweimal im

Monat angeboten und durchgeführt. Jährlich wurden zusätzlich 9 Workshops zu den Themen Initiativ-/Bewerbung, Selbstmarketing und Stärkenprofil angeboten, je 3 Veranstaltungen zu Arbeitsrecht, Elternzeit, Kurzarbeit etc. Manche Themen wurden mehrfach wiederholt, um dem anhaltenden Bedarf gerecht zu werden.

MOVE! hat inzwischen sämtliche Altersgruppen von Teilnehmerinnen gleichmäßig erreicht. Ein Drittel der Teilnehmerinnen kam aus der Altersgruppe 45 – 54 Jahre. 28% der Teilnehmerinnen waren zwischen 35 und 44 Jahre alt %. Durch eine Kooperation mit der LMU hat sich gleichzeitig der Anteil der Frauen bis 34 Jahre auf 23 % erhöht. Insgesamt ist der Altersdurchschnitt der Teilnehmenden 2020 aber deutlich angestiegen.

Der Ausbildungsstand der Teilnehmerinnen ist sehr hoch: 77% verfügen über einen Hochschulabschluss, 23% über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Die ratsuchenden Frauen, die sich an die MOVE!-Servicestelle gewandt haben, waren zu 46% angestellt im 1. Arbeitsmarkt; allerdings befand sich ein Teil in Kurzarbeit oder Krankenstand mit dem Ziel eine andere Anstellung zu finden, 5% waren arbeitssuchend gemeldet, 17% arbeits- oder erwerbslos, 17% selbständig. Durch die Kooperation mit ver.di konnten mehr Selbständige/Freiberuflerinnen erreicht werden.

Projektbewertung

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft befürwortet die Verlängerung des Projektes, um den Bedarf der Münchner Frauen zu Fragen der beruflichen Beratung und Orientierung zu decken. Dieses Projekt ist im Förderbereich des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms und in München das einzige Angebot, das sich zu den Themen der beruflichen Orientierung an erwerbstätige Frauen wendet, die nicht im Leistungsbezug sind. Die Pandemie und die wirtschaftliche Auswirkungen sind auf dem Arbeitsmarkt bislang nur im Ansatz sichtbar. Der branchenspezifische Rückgang der Geschäftstätigkeit der Münchner Wirtschaft wird sich vermutlich erst 2021 nach Auslaufen von Coronahilfen und Kurzarbeitergeld deutlicher zeigen. Die berufliche Beratung wird dann noch wichtiger. Es wird mehr Frauen geben, die Unterstützung benötigen, um ihren Arbeitsplatz zu erhalten oder wieder neu in Beschäftigung zu kommen.

Kennzahlen für den Förderzeitraum 01.07.2021 – 31.12.2021

Im Förderzeitraum (01.07.2021 – 31.12.2021) sollen insgesamt 120 Personen erreicht werden. Diese Teilnehmerinnen nehmen alle mehr als 8 Stunden an den Leistungspaketen Einzelberatung, Gruppencoaching, Mentoring, Expertinnengespräch und Seminare teil. Zusätzlich wurde mit dem Träger vereinbart, dass 60% der Teilnehmerinnen eine Verbesserung der individuellen Erwerbssituation erfahren gemessen an einer besseren beruflichen Position oder einer besseren Bezahlung, dem Berufseinstieg nach Arbeitslosigkeit oder der Aufstockung der wöchentlichen Arbeitszeit.

Kosten- und Finanzierungsplan 01.07.2021 – 31.12.2021

Die Gesamtausgaben für 6 Monate betragen 131.727 €, der Zuschuss durch das MBQ beträgt 49.931 € (37,90% der Gesamtausgaben, Ausgaben- und Finanzierungsplan siehe Anlage 1).

Das Projekt wurde beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern zur Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) eingereicht. Die Förderung von MOVE! Servicestelle München wurde aus Mitteln des Operationellen ESF-Programms 2014-2020 Perspektiven in Bayern – Perspektiven in Europa für die Aktion 7 Coaching, Beratung und Qualifizierung für Frauen für weitere sechs Monate verlängert. Mit diesem Beschluss schließt sich das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Projektförderung und dem Förderzeitraum an (01.07.2021 – 30.12.2021).

Mit der Kofinanzierung dieser beiden Projekte werden in 2021 zusätzlich EU-Mittel und private Mittel in Höhe von 167.130 € für die berufliche Beratung und Förderung von Frauen in München gesichert.

3. Zur Zukunft der EU-Kofinanzierungen im Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft kofinanziert über das MBQ mehrere ESF-Projekte und sichert diese EU-Mittel für München. Neben den beiden Projektvorhaben in diesem Beschluss betrifft das u.a. auch den Projektverbund power_m (Profiling und Orientierung für Wiedereinsteigerinnen in der Region München). Diese drei Vorhaben werden in der auslaufenden ESF-Förderphase über EU-Mittel bis zum 31.12.2021 finanziert.

Die Zukunft der ESF-Förderung für München und damit dieser Projekte im Jahr 2022 ist zur Zeit ungewiss. Das operationelle Programm des ESF Bayern kann erst ab Juli 2021 mit der EU-Kommission abgestimmt werden. Eine Antragstellung ist daher frühestens zum Herbst/Winter 2021 möglich.

Dies verweist auf die grundsätzliche Problematik bei der Finanzierung von ESF- bzw. EU-geförderten Projekten. Bei Auslaufen von Förderperioden oder bei Neubeantragungen kommt es immer wieder zu Finanzierungslücken, die den Fortbestand der Projekte gefährden und die beteiligten Träger vor z.T. unlösbare Herausforderungen im Hinblick auf inhaltliche und finanzielle Kontinuität stellen.

Aufgrund der aktuell schwierigen Haushaltslage und der zu erwartenden Kürzungen des Etats des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms kann das Referat für Arbeit und Wirtschaft eine evtl. notwendige Kompensation fehlender EU-Projektförder-

gelder aus kommunalen Mitteln nicht garantieren. Für die Zukunft bedarf es einer grundsätzlichen Entscheidung darüber, inwieweit diese Form der Projekt(ko)finanzierung weiterhin gewünscht wird und möglicherweise eine Diskussion darüber, wie die immer wieder auftretenden Finanzierungslücken beim Übergang der Förderphasen abgesichert werden könnten. Für 2022 ist evtl. eine Überbrückungsfinanzierung erforderlich, da selbst die rechtzeitige Antragstellung noch keinen zeitnahen Projektstart sicherstellt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird in den im Herbst 2021 geplanten Beschlussvorlagen zur Weiterförderung der Projekte dem Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft dazu erneut berichten.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, der Verwaltungsbeirat für die Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Herr Stadtrat Thomas Schmid und die Gleichstellungsstelle für Frauen haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Berichterstattung zu den Projekten guide – Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen, MOVE! Servicestelle für Frauen und zur Zukunft der EU-Kofinanzierungen im MBQ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft bewilligt aus dem genehmigten Budget des Produkts 44 331 400 „Beschäftigungsförderung“ auf der Finanzposition 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten; Zuschuss an übrige Bereiche - Strukturwandel/2. Arbeitsmarkt/Jusopro“ für das im Vortrag ausgewiesene Projekt guide Mittel für die Verlängerung der Projektlaufzeit bis zu einer Höhe von 56.008 €.
3. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft bewilligt aus dem genehmigten Budget des Produkts 44 331 400 „Beschäftigungsförderung“ auf der Finanzposition 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten; Zuschuss an übrige Bereiche - Strukturwandel/2. Arbeitsmarkt/Jusopro“ für das im Vortrag ausgewiesene Projekt MOVE! Servicestelle München Mittel für die Verlängerung der Projektlaufzeit bis zu einer Höhe von 49.931 €.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB 3
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Gleichstellungsstelle für Frauen

z.K.

Am

Anlage 1

Ausgaben- und Finanzierungsplan guide (01.08.2021 – 31.12.2021)

Ausgaben- und Finanzierungsplan	2021
Ausgaben	<i>(5 Monate)</i>
Personal- und Honorarausgaben	113.074,00 €
Sachausgaben	28.268,00 €
Gesamtausgaben	141.342,00 €
Einnahmen	
private Mittel	14.134,00 €
ESF-Mittel	71.200,00 €
RAW	56.008,00 €
Gesamteinnahmen	141.342,00 €

Fördersätze

Eigenmittel/	
Private Mittel	10,00%
ESF-Mittel	50,37%
RAW	39,63%

Ausgaben- und Finanzierungsplan MOVE! Servicestelle München (01.07.2021 – 31.12.2021)

Ausgaben- und Finanzierungsplan	2021
Ausgaben	<i>(6 Monate)</i>
Personal- und Honorarausgaben	105.381,00 €
Sachausgaben	26.346,00 €
Gesamtausgaben	131.727,00 €
Einnahmen	
private Mittel	33.554,00 €
ESF-Mittel	48.242,00 €
RAW	49.931,00 €
Gesamteinnahmen	131.727,00 €

Fördersätze

Eigenmittel/	
Private Mittel	25,47%
ESF-Mittel	36,62%
RAW	37,90%